

SNOEKs Steinmehl (Basalt – Urgesteinsmehl)

Zur Bodenverbesserung und Bodengesundung

Eine wiederholte Gabe von **Steinmehl** gibt dem Boden und den Pflanzen Kieselsäure (Silicium), Spurenelemente und Tonsubstanzen.

Kieselsäure ist ein wichtiger Baustein für den pflanzlichen, tierischen und menschlichen Organismus.

Anwendungsgebiete

- **Steinmehl** ist für den Bodenaufbau unerlässlich. Es wird für jeden Boden verwendet, auf Sand-, Lehm-, oder Moorböden.
- **Steinmehl** macht leichte Böden bindiger und schwere Böden lockerer.
- Eine regelmäßige Düngung mit **Steinmehl** fördert die Bodenqualität und verbessert den Humusaufbau durch seinen hohen Gehalt an Spurennährstoffen.
- Die Qualität von Gemüse, Obst, Beeren, Kartoffeln, Rüben, Getreide und Reben sowie die Haltbarkeit und Lagerfähigkeit wird durch **Steinmehl** gesteigert.
- Zur dauerhaften Pflanzenkräftigung gibt man **Steinmehl** bei Rosen, Bäumen, Sträuchern mit ins Pflanzloch, mit der Aushuberde gut vermischen. Bei Solitärpflanzen, Rosen und Sträuchern ca. 2 – 3 kg **Steinmehl** je Pflanzloch, ansonsten 10 - 15 kg/100 m².
- Im Gemüse-, Obstgarten und Gemüseanbau gibt man ca. 15 – 25 kg/100 m², bei humusarmen Böden bis zu 40 kg/100 m².
- Rasenflächen werden mit **Steinmehl** gaben wieder dichter, grüner und strapazierfähiger. Wiesen- und Weideflächen bieten dadurch bessere Futterqualität. Man streut 15 – 20 kg/100 m². In den Folgejahren kann die Menge reduziert werden.
- **Steinmehl** kann auch zum Stäuben aller Pflanzen, zum Vorbeugen bei Schädlings- und Pilzbefall 4 – 6 kg/100 m² verwendet werden.
- Um Kieselsäuremangel vorzubeugen sollte **Steinmehl** im gesamten Garten regelmäßig angewendet werden.
- Da **Steinmehl** leicht alkalisch wirkt, sollte es nicht bei Rhododendren, Azaleen, Eriken oder Hortensien angewendet werden.
- **Steinmehl** ist gut mischbar mit anderen Düngern und Boden- sowie Pflanzenhilfsstoffen.

Inhaltsstoffe:

Kaliumoxid K ₂ O	1,7%	Silizium (Kieselsäure) SiO ₂	48,3%
Calciumoxid CaO	8,1%	Magnesiumoxid MgO	8,3%
Natriumoxid Na ₂ O	2,6%	Tonerde Al ₂ O ₃	19,2%
Eisen(III)-oxid Fe ₂ O ₃	8,1%	Titan(IV)-oxid TiO	21,9%
Mangan(II)-oxid MnO	0,1 %		
sowie Spurenelemente: Kupfer, Natrium, Zinn, Schwefel und Selen			

Die Anwendung ist jederzeit möglich, vorzugsweise im Herbst und Frühjahr.